

**GUTE FRAGE!**

**Warum heißt der Karneval auch Fasching?**

Es gibt sogar noch viel mehr Namen für diesen Brauch, sich zu verkleiden und Umzüge mit Musik, Masken und Wagen mit lustigen Figuren zu veranstalten: Fastnacht, Fasnacht, Fasnet, aber auch fünfte Jahreszeit, um nur einige zu nennen. Je nachdem, wo man wohnt, gibt es unterschiedliche Namen. Karneval ist die Bezeichnung, die viele Menschen verstehen. Denn Karneval gibt es auch in anderen Ländern, in Rio de Janeiro in Brasilien beispielsweise. Dort sind die Frauen mit Federn geschmückt. In Venedig, in Italien, tragen die Karnevalisten wunderschöne Masken und fahren in Gondeln durch ihre Stadt auf Stelzen. In Kanada, in Québec, ist ein riesiger Schneemann mit roter Zipfelmütze, wie sie Holzfäller und Bauern in Ostkanadas größter Provinz traditionell tragen, der Chef dieses Winter-Spektakels. Hier bei uns im Norden ist der Karneval am wenigsten ausgeprägt.

Im Rheinland, in Hessen, aber auch in Süddeutschland und dort vor allem im schwäbisch-alemannischen Raum haben die Umzüge eine richtig lange Tradition: Der Kölner Rosenmontagszug beispielsweise ist der größte Umzug Deutschlands. Er wird, wie der Mainzer und der Düsseldorfer, sogar im Fernsehen übertragen. Viele Geschäfte haben in diesen Städten dann geschlossen, und auch in manchen Betrieben wird gar nicht oder eingeschränkt gearbeitet, obwohl es kein offizieller Feiertag ist.

Im Süden Deutschlands, wo der Karneval Fasching oder Fastnacht heißt, tragen die Umzugsteilnehmer gruselige Masken, mittelalterliche Kleidung und machen mit Rasseln und Glocken viel Lärm. Früher wollten die Menschen damit böse Geister und den Winter vertreiben. Heute glauben die meisten Menschen nicht mehr an Geister. Aber es macht ihnen total viel Spaß, sich zu verkleiden. Zu Weiberfastnacht, dem Donnerstag vor dem Rosenmontag, beginnt die Karnevalszeit in vielen Gegenden damit, dass Frauen Männern die Krawatte abschneiden. Beendet wird die „narrische Zeit“ am Aschermittwoch. Danach beginnt für viele Menschen die Fastenzeit. Sie dauert sechs Wochen bis zum Beginn des Osterfestes und ist eine Tradition im Christentum.



Spaß am Verkleiden – das ist Karneval heute picture alliance / Friedel Giert

**@ Hallo, liebe Junior-Leser!**  
Diese Mail-Adresse ist speziell für euch. Ihr könnt uns Lob, Kritik, Anmerkungen oder auch gerne euren Lieblingswitz (dazu euren Namen und euer Alter) schicken: junior@abendblatt.de Per Post: Magazin-Redaktion Junior, Großer Burstah 18-32, 20457 Hamburg. Wir freuen uns auf eure Nachricht!

**Ich kleb mir was**

Bilderrahmen, Schubladen, Schlüsselbretter, Stühle: Bei „Möbelverrückt“ kann man Dinge des täglichen Bedarfs mit Papierschnipseln in Unikate verwandeln. Katja Deutsch hat sich die Kunst des Upcyclings angesehen

Manchmal sind selbst die Möbel für das Puppenhaus zu langweilig. Amelie, acht Jahre, hat all ihre Puppenmöbel mitgebracht und beginnt nun damit, den ersten ihrer dunkelbraunen Stühle mit bunten Papierschnipseln zu bekleben. Auf dem meterlangen Tisch bei „Möbelverrückt“-Gründerin und Workshopleiterin Karolin Leyendecker stehen viele Schachteln mit bunten Papierschnipseln, die die Teilnehmer der Workshops Stück für Stück auf ihre selbst mitgebrachten Gegenstände kleben.

Nach einer Weile sehen Amelies Puppenstühle aus wie Sammlerstücke eines Museums – Amelie ist begeistert und macht sich gleich noch an den Herd, der eine Platte in zarten Aquatönen und eine grüngemixte Front erhält. Schon passt er als Designhighlight zu den Stühlen, und Amelie hat damit eindeutig die hippe Einrichtung aller Puppenhäuser in ganz Hamburg geschaffen.

Karolin Leyendecker verwendet das gesamte Erdgeschoss ihres Hauses in Hamburg-Marienthal für ihre „Möbelverrückt“-Workshops. Begonnen hat sie selbst vor acht Jahren mit dem Upcycling öde gewordenen Lieblingsmöbel, indem sie diese mit Papierresten beklebte und verkaufte. Die Resonanz auf ihre quatschbunt beklebten Möbel und Accessoires war groß, und immer mehr Kunden wollten daraufhin selbst ihre Sachen zu bunten Unikaten aufpeppen. Nun gibt sie neben den beliebten Workshops für Jungesellinnenabschiede auch Familienworkshops, Ferienworkshops und Kindergeburtstage.

**Sogar hochwertiges Geschenkpapier aus Italien kann zerschnitzelt werden**

Amelies Schwester Carlotta, zehn Jahre, hat sich einen „richtigen“ Hocker aus Holz vorgenommen. „Den möchte ich rot machen, weil Rot meine Lieblingsfarbe ist“, sagt sie. Doch das ganze Prozedere dauert doch länger als gedacht. So ein Hockerbein ist nämlich ganz schön groß und das Bekleben zeitaufwendig. Die Ecken sollten ordentlich gemacht sein, Falten dürfen nicht vorkommen, und schließlich muss das Design auch noch passen.

Karolin Leyendecker hat für die drei Mütter und ihre Kinder, die heute hier sind, auf ihrem Klavier farblich sortierte Schachteln mit Hunderten Papierschnipseln vorbereitet.

Dabei zerschneidet sie beileibe nicht nur schnödes Tonpapier oder Bastelpapier – die kleinen Stücke stammen von den schönsten Geschenkpapierrollen, die man sich nur vorstellen kann. Im zweiten Arbeitsraum steht ein ausladender Wäscheständer,



Amelie (l.) und Carlotta bekleben Puppenstuben-Möbel und einen Hocker Andreas Laible (3)



Niklas hat diese Kommode hübsch gemacht



Auch langweilige Blumenübertöpfe werden verschönert

über dessen Leinen Bogen um Bogen hochwertigstes italienisches Geschenkpapier hängt. „Das beziehe ich als einzige Händlerin in Deutschland exklusiv aus Mailand“, schwärmt die ideenreiche Workshopleiterin. Es muss in der Seele wehtun, dieses kunstvoll bedruckte Papier in kleine Stücke zu zerschneiden, aber vielleicht macht das Möbelverschönern dadurch auch einfach noch viel mehr Spaß!

Der elfjährige Niklas, der heute zusammen mit seiner Mutter Claudia arbeitet, ist schon geübt, denn dies ist bereits sein zweiter Workshop. Die Schubladen und Oberseite einer kleinen Ikea-Minikommode „Moppe“ beklebt das Duo mit rot-weiß gemustertem Papier. „Die stand bestimmt schon

zehn Jahre bei uns in einer dunklen Ecke“, sagt Claudia. „Jetzt kommt sie endlich zu neuen Ehren.“

Nebenan sitzt der neunjährige Fynn mit seiner Mutter Diana über Buchstützen. „Fynn repariert grundsätzlich gerne kaputte Sachen mit seinem Papa“, erzählt seine Mutter. Die vier Buchstützen in X-Form, die die beiden bearbeiten, sind allerdings völlig intakt. „Nur zu langweilig!“, meint Fynn. Die beiden kleben Stück für Stück schnell und genau auf die vier großen Buchstaben. Jedes sieht anders aus. Fynn benutzt Notenschnipsel, weil er sie so schön findet, Claudia bevorzugt bunt.

**Wann wo wie kleben lernen**

**Familien-Workshop** Der nächste Termin findet am 18. März 2016 von 16 bis 19 Uhr statt. Kosten: Erwachsene zahlen 29 Euro, Kinder 15 Euro, plus Materialverbrauch von etwa 3 bis 10 Euro pro Person.

Man kann eigene Kleinmöbel mitbringen oder Rohlinge vor Ort kaufen. **Ferienworkshop** Zwei Tage à drei Stunden für Anfänger kosten 16 Euro, Fortgeschrittene 13 Euro, jeweils plus Materialverbrauch.

**Kindergeburtstag** Ab 8 Jahren kostet das Event 78 Euro plus ca. 30–40 Euro Materialverbrauch. **Infos unter:** www.moebelverrueckt.de/ Anmeldung bei info@moebelverrueckt.de oder telefonisch unter 040/68 81 29

**WITZ**  
Der Empfangschef eines angesagten Restaurants wird gefragt, was er machen würde, wenn ein Flitzer an der Eingangstür erschiene. „Ich würde ihm eine Krawatte reichen. Ohne kommt hier auch kein Nackter rein.“

**TIPPS FÜRS WOCHENENDE**

**FREIZEITBAD**  
Dino-Fans baden im Festland mit Tyrannosaurus und Co.

**FREIZEITBAD FESTLAND** Der riesengroße Tyrannosaurus Rex starrt grimmig vom Beckenrand, während ein Triceratops die Planschenden mit Wasser bespritzt. Über den Köpfen fliegt ein Flugsaurier – das Freizeitbad Festland in Altona ist fest in Dinosaurier-Hand. Kleine Urzeit-Fans kommen in Deutschlands größter Wasserspiellandschaft mit drei 25-Meter-Becken voll auf ihre Kosten, planschen in der Regen-Grotte oder trauen sich, die 20 Meter lange Rutsche hinunterzurutschen. Auch einen Außenpool bietet das Festland. Für die Jüngsten gibt es im Kleinkinderbereich Wasserspielzeug und für die Größeren auch einen Sport-Pool, in dem Bahnen geschwommen werden können. (hpjaye)

Freizeitbad Festland Sa 6.2. & So 7.2. jew. 10.00–23.00, Bäderland Festland (Bus 283), Holstenstraße 30, Tagesticket Badebereich Erw.: 9,60/ Kinder: 4,90

**FIGURENTHEATER**  
Die wundervoll verrückte Welt der Pippi Langstrumpf

**FUNDUS THEATER** Pippi ist ein ganz schön eigenartiges Mädchen: Ganz allein wohnt sie in der Villa Kunterbunt – nein, doch nicht ganz allein. Ihr Äffchen, Herr Nilsson, ihr Pferd, Kleiner Onkel und auch ihre Freunde, Tommy und Annika, sind mit von der Partie: Es wird auf Bäume geklettert, Spiele gespielt und jede Menge Abenteuer erlebt – Hauptsache, es macht Spaß! Doch eines Tages kommt Pippis Vater, um sie mit sich nach Hause zu nehmen. Haben die lustigen Zeiten nun ein Ende? Das Figurentheater Kobalt aus Berlin spielt am Sonntag im Fundus Theater die Abenteuer Pippi Langstrumpfs auf Grundlage des Theaterstücks und des Buchs von Astrid Lindgren nach. (hpjaye)

„Pippi Langstrumpf“ So 7.2., 16.00, Fundus Theater (S Landwehr), Hasselbrookstraße 25, Kinder: 6,- / Erwachsene: 7,- Euro; für Kinder ab 5 Jahren

**HAFENRUNDFAHRT + WUNDERLAND**  
Wunderwelt Hafen, Wunderland Miniatur

**MINIATUR WUNDERLAND** Da werden die Kleinen aber große Augen machen: „Große Pötte und kleine Züge“ verbindet zwei der beliebtesten Attraktionen unserer Stadt. Zuerst geht es mit dem Barkassenschiff eine Stunde durch den erleuchteten Hamburger Hafen und die Speicherstadt. Anschließend können im Miniatur Wunderland ganze Länder im Mini-Format bestaunt werden. Das Wunderland bleibt dafür am Wochenende extra länger geöffnet. Kein Anstehen an der Kasse, kein Gedränge – stattdessen ein Vortrag über die Geschichte der Ausstellung und ein Blick hinter die Kulissen von Mini-Amerika und Klein-Italien. (hpjaye)

„Große Pötte und kleine Züge“ Sa 6.2. Abfahrt zw. 18.30 + 19.00/ 19.30 + 20.00 & So 7.2. zw. 18.00 + 18.30/ 18.30 + 19.00, Miniatur Wunderland (U Baumwall), Kehrwieder 2 Block D, Erw.: 19,90/ Kinder: 13,90 € unter www.miniatur-wunderland.de

Weitere ausgewählte Produkte finden Sie unter [www.abendblatt.de/shop](http://www.abendblatt.de/shop)

# Kids ahoi!

**Historicus**  
1.200 Jahre illustrierte Hamburger Geschichte · Fakten, Daten, Hintergründe in 18 Kapiteln · Spannender Lese- und Geschichtsspaß · Für kleine und große Leute ab sieben Jahren  
**94 Seiten € 16,90**

**Lieblingsshirt für alle Hamburger Deerns und Jungs**  
Hamburg-Motiv mit Stadtteilen aus Buchstaben geformt · Hochwertiger Siebdruck · Größen: 98 bis 146 · Raspberry für Mädchen, Azur für Jungs · 100% biologische, zertifizierte Baumwolle  
**je € 24,90**

**Kleine Filztasche „Hamburg“**  
Hamburg-Motiv mit Stadtteilen aus Buchstaben geformt · Wasserabweisendes Nylon-Innenfutter in Pink · Praktische Innentasche · 100% hochwertiger Filz, Größe 28 x 21 x 8 cm  
**€ 19,90**

**Die 7 magischen Klabauteerknoten**  
Begleitet die kleinen Pikkofinte bei seinen Abenteuern · Vom „Tatort“-Drehbuchautor und Segelweltmeister Jan von der Bank · Mit hinreißenden Zeichnungen von Lena Winkel · Inkl. Klabautelexikon und Erläuterungen maritimer Begriffe  
**128 Seiten, broschiert € 15,-**